



EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
18.11.2020 Patentblatt 2020/47

(51) Int Cl.:
A47C 27/08 (2006.01) A47C 7/02 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **19020329.9**

(22) Anmeldetag: **11.05.2019**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(72) Erfinder: **Hohmuth, Horst**
89073 Ulm (DE)

(74) Vertreter: **Kienle, Thomas**
Friedenstraße 1
89073 Ulm (DE)

Bemerkungen:
Geänderte Patentansprüche gemäss Regel 137(2) EPÜ.

(71) Anmelder: **Hohmuth, Horst**
89073 Ulm (DE)

(54) **PROSTATA-SITZKISSEN**

(57) Ein Prostata-Sitzkissen 10 umfasst eine U-förmige Sitzfläche 12; eine Aussparung 14, die in der U-förmigen Sitzfläche 12 angeordnet ist und die die Prostata bzw. den Dammbereich eines darauf sitzenden Man-

nes entlastet; eine Bodenfläche 16, wobei die U-förmige Sitzfläche 12 bezüglich der Bodenfläche 16 keilförmig geneigt angeordnet ist; und eine selbstaufblasende Vorrichtung 18, 20.

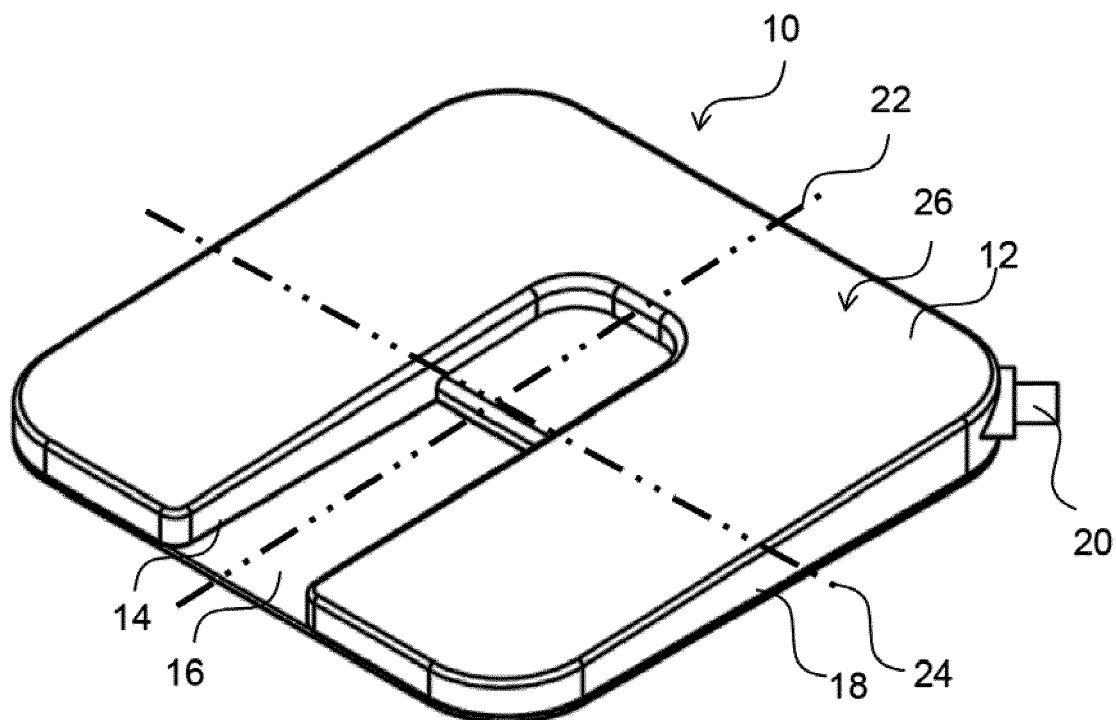


FIG. 1

Beschreibung

GEBIET DER ERFINDUNG

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft Prostata-Sitzkissen, genauer Sitzkissen für Männer mit Beschwerden im Damm- oder Prostatabereich.

STAND DER TECHNIK

[0002] Es sind verschiedene Ausführungen von Sitzkissen für Frauen, Männer und/oder Kinder, in diesem Abschnitt auch Nutzer genannt, bekannt. Viele dieser Sitzkissen sind einfach konstruierte, ebene Sitzkissen mit einem rechteckigen oder runden Durchbruch in der Mitte, der den Damm- bzw. Prostatabereich eines darauf sitzenden Nutzers entlastet.

[0003] Aus der Patentanmeldung US 2017136294 A1 ist ein Muskeltrainings-Sitz bekannt, der eine fluidgefüllte Blase, eine im Wesentlichen flache Sitzfläche sowie eine schmale, längliche Kerbe zur Aufnahme von Genitalien aufweist. Die fluidgefüllte Blase ist instabil und wackelig, sodass ein Nutzer zum aufrechten darauf Sitzen seine Rumpfmuskulatur einsetzen muss und diese dabei trainiert. Die fluidgefüllte Blase weist ein Ventil auf, das benutzt wird, um die Steifigkeit des Muskeltrainings-Sitzes einzustellen.

[0004] Aus dem Gebrauchsmuster KR 20180003060 U ist ein quaderförmiges Sitzkissen mit einer zentralen, rechteckigen Aussparung bekannt, die die Prostata eines auf dem Sitzkissen sitzenden Nutzers entlastet. Die Aussparung ist vorzugsweise als Durchgangsloch oder als sich weitende Öffnung ausgelegt. Das quaderförmige Sitzkissen umfasst außerdem ein Befestigungsband, das zur Befestigung an einem Stuhl dient.

[0005] Aus der Patentanmeldung DE 102016007031 A1 ist ein quaderförmiges, aufblasbares Luftpolsterkissen mit ein oder mehreren quaderförmigen Luftkammern und je einem Ventil bekannt. Das aufblasbare Luftpolsterkissen hat eine zylindrische Öffnung zur Aufnahme eines Gesichts bzw. Kopfes und verfügt außerdem über weitere Aussparungen zur Luftzufuhr. Das Luftpolsterkissen kann für Kleinkinder als Sitzkissen eingesetzt werden.

[0006] Aus dem Gebrauchsmuster CN 205963547 U ist ein Sitzkissen zur Hämorrhoiden-Prävention bekannt. Das Sitzkissen umfasst eine der Gesäß- und Beinform angepasste Sitzfläche, ein elliptisches, konkaves Loch und einen U-förmig ausgenommenen Abschnitt zwischen einer Vorderseite des Lochs und einer Sitzkissen-Vorderkante. Das Sitzkissen besteht aus Schaumstoff im Inneren und ist mit einem Samtstoff bezogen. Das elliptische, konkave Loch kann Akne verhindern und lindern, Schmerzen nach postpartaler und perianaler Operation lindern, das Gesäß und die Taille massieren und Prostatitis behandeln.

[0007] Aus der Patentanmeldung EP 1342434 A2 ist ein Hohlkörper für die Benutzung als Sitzunterlage be-

kannt. Der Hohlkörper ist U-förmig und umfasst einen Sitzbereich und eine Aussparung mit durchgehender Bodenverstärkung. Der Hohlkörper weist ferner ein Ventil auf, um ein oder mehrmalig mit einem Fluid gefüllt zu werden. Die Fluidfüllmenge kann über das Ventil individuell an das Gewicht eines Nutzers angepasst werden. In einer anderen Ausführungsform kann der Hohlkörper mit einem Feststoff, z.B. einem elastischen Schaumstoff, gefüllt sein. In einer weiteren Ausführungsform weist der Hohlkörper in einem Längsschnitt ein keilförmiges Profil auf.

[0008] Aus der Patentanmeldung US 2013318723 A1 ist ein Sitzkissen zur Verbesserung der Druckverteilung und zur Entlastung von Damm und Steißbein eines Nutzers bekannt. Das Sitzkissen hat eine Luftkammer, deren Form dem Gesäßabdruck des Nutzers in einer normalen Sitzhaltung entspricht. Das Sitzkissen umfasst ein oder mehrere Ventile, um die Befüllung der Luftkammer einstellen zu können. Das Sitzkissen weist eine Längslücke auf, die durch ein Verschweißen der Luftkammerwandung gebildet ist und die dem Damm entspricht und diesen entlastet.

[0009] Aus dem Gebrauchsmuster CN 203749014 U ist ein keilförmiges Gesundheitssitzkissen mit zwei Aussparungen bekannt. Die erste Aussparung ist an das Skrotum des Nutzers angepasst und die zweite Aussparung ist an der Prostata und dem Anus des Nutzers angeordnet. Das Gesundheitssitzkissen kann mit u.a. mit einem Schaumstoff gefüllt sein. Es soll Prostatitis, Hämorrhoiden, sexuelle Dysfunktion und Unfruchtbarkeit verhindern oder mildern.

[0010] Aus dem Gebrauchsmuster CN 203576068 U ist ein Prostatasitzkissen mit einer U-förmigen Öffnung bekannt. Ein flexibles Befestigungsband ist zwischen Schenkeln der U-förmigen Öffnung angeordnet, um zu verhindern, dass sich die Öffnung ausweitet.

[0011] Aus dem Gebrauchsmuster CN 203447395 U ist ein Männer-Gesundheitskissen mit einer Hebeeinheit und einem gesteuerten Kühlelement bekannt. Die Hebeeinheit soll die Damm-Muskulatur trainieren und massieren. Durch ein Absenken der Hebeeinheit entsteht eine Öffnung, die Druck auf den Damm eines Nutzers reduziert. Das Kühlelement wird derart gesteuert, dass die Testikel und die Prostata eines auf dem Männer-Gesundheitskissen sitzenden Nutzers einer geeigneten Temperatur ausgesetzt sind. Das Männer-Gesundheitskissen soll außerdem gegen Prostatitis und Wundliegen wirken. Aus dem Gebrauchsmuster CN 201320009 Y ist ein Prostata-Gesundheitskissen mit einer Omega-förmigen Aussparung bekannt. Die Omega-förmige Aussparung entspricht dem Damm eines Nutzers und soll den Druck besser verteilen als eine U-förmige Aussparung. Das bekannte Prostata-Gesundheitskissen hat eine ebene Sitzfläche und ist mit Luft oder Schaum bzw. einem Schwamm gefüllt.

[0012] Aus dem Gebrauchsmuster CN 201238839 Y ist ein rechteckiges Kissen zur Prostatadekompensation bekannt. Das bekannte rechteckige Kissen weist einen

rechteckigen Einschnitt auf, der dem Prostatabereich eines darauf sitzenden Nutzers entspricht und den Prostatabereich entlastet. Das rechteckige Kissen ist von einer Hülle abgedeckt.

[0013] Aus der Patentanmeldung DE 102004010573 A1 ist ein keilförmiges, aufblasbares Sitzkissen bekannt. Das bekannte Sitzkissen ist mit Schaumstoff gefüllt. Der Schaumstoff bewirkt, dass das sich das Sitzkissen bei geöffnetem Ventil von selbst mit Luft füllt. Zum Wiedereinpacken des Sitzkissen setzt sich der Nutzer auf das Sitzkissen, öffnet das Ventil und drückt dadurch die Luft heraus. Außerdem hat das Sitzkissen Aussparungen, um Gewicht einzusparen.

[0014] Aus der Patentanmeldung KR 20080026274 A ist ein Krankenpflege-Kissen bekannt. Das bekannte Krankenpflege-Kissen umfasst flexibles Schaumstoffmaterial, eine Luftkammer, einen Ein-/Auslassanschluss und eine Pfeife. Das Krankenpflege-Kissen umfasst außerdem eine wasserdichte Abdeckung. Bewegt sich ein auf dem Krankenpflege-Kissen sitzender Nutzer, so erzeugt durch die Pfeife ein- bzw. ausströmende Luft einen Alarmton.

[0015] Aus dem Gebrauchsmuster DE 202006015224 U1 ist ein quadratisches Akutsitzkissen bekannt, das einen runden, herausnehmbaren Inneneinsatz und eine Schlitzöffnung hat, die mittels außen angebrachtem Klettband geschlossen oder geöffnet werden kann. Der runde, herausnehmbare Inneneinsatz kann gegen einen Wärme-/Kühlspeichereinsatz getauscht werden. Das quadratische Akutsitzkissen umfasst Polyurethan-Schaum und ist mit einem abwischbaren, desinfizierbaren Kunstledermaterial bezogen.

[0016] Aus der Patentanmeldung JP 2001128800 A ist ein quaderförmiges Sitzkissen mit einer Schlüssellochförmigen Aussparung bekannt. Die Aussparung entlastet die äußeren Genitalien und die Prostata eines darauf sitzenden Nutzers.

[0017] Somit besteht die Aufgabe der Erfindung darin ein Prostata-Sitzkissen zu schaffen, das den besonderen Bedürfnissen von Männern mit Prostatabeschwerden, insbesondere nach einem operativen Eingriff an der Prostata, besser Rechnung trägt.

OFFENBARUNG DER ERFINDUNG

[0018] Erfindungsgemäß wird ein Prostata-Sitzkissen gemäß Anspruch 1 zur Verfügung gestellt.

[0019] In einer bevorzugten Ausführungsform umfasst das erfindungsgemäße Prostata-Sitzkissen eine U-förmige Sitzfläche; eine Aussparung, die in der U-förmigen Sitzfläche angeordnet ist und die die Prostata bzw. den Dammbereich eines darauf sitzenden Mannes entlastet; eine Bodenfläche, wobei die U-förmige Sitzfläche bezüglich der Bodenfläche keilförmig geneigt angeordnet ist; und eine selbstaufblasende Vorrichtung.

[0020] Das Prostata-Sitzkissen umfasst ein Sitzkissen, das für Nutzer, insbesondere für Männer, mit Beschwerden im Damm- bzw. Prostatabereich, geeignet

ist. Noch bevorzugter ist das Prostata-Sitzkissen für die Behandlung solcher Beschwerden nach einem operativen Eingriff an der Prostata geeignet. Ein solcher Eingriff kann zu Schmerz-, Druck- und Temperaturempfindlichkeit, insbesondere Kälteempfindlichkeit, im Damm- bzw. Prostatabereich, auch Prostata-Druckpunkt genannt, führen. Postoperative Schmerzen bzw. die Schmerz-, Druck- und Temperaturempfindlichkeit können zu einer Schonhaltung und dadurch zu Rückenbeschwerden führen. Der Eingriff kann außerdem zu vorübergehender oder dauerhafter Inkontinenz führen. Inkontinenz kann Männer daran hindern sich sozial zu integrieren, obwohl dies für einen positiven Heilungs- bzw. Abheilungsverlauf nach dem Eingriff von Vorteil wäre. Der Heilungsverlauf könnte außerdem durch längeres Gehen bzw. Laufen, d.h. unterwegs sein, positiv beeinflusst werden.

[0021] Die Aussparungen herkömmlicher Sitzkissen sind jedoch meist nicht für postoperative Beschwerden im Damm- bzw. Prostatabereich ausgelegt. Auch für die Mitnahme unterwegs sind sie eher ungeeignet, da sie sperrig und nicht zusammenklappbar sind, oder jedenfalls für Männer nach dem Eingriff schwierig bedienbar sind. Außerdem fehlt es herkömmlichen Sitzkissen an Inkontinenzschutz und Rückenschmerz-vorbeugenden und -lindernden Vorrichtungen.

[0022] Die U-förmige Sitzfläche nimmt vorteilhaft den Druck von nicht betroffenen Bereichen eines auf der U-förmigen Sitzfläche sitzenden Mannes auf, etwa von den Oberschenkeln und vom Gesäß. Die U-Form ist vorzugsweise entsprechend eines Gesäß- und Oberschenkelabdrucks dimensioniert.

[0023] Die Aussparung des erfindungsgemäßen Prostata-Sitzkissens kann quaderförmig ausgelegt sein und ist insbesondere innerhalb der U-Form der Sitzfläche angeordnet. Die Aussparung ist vorzugsweise entsprechend des Damm- bzw. Prostatabereichs dimensioniert und weist in einer Frontalebene eine Breite von 50 - 100 mm sowie eine Höhe von 20 bis 50 mm auf. Die Aussparung kann anterior offen sein, d.h. eine U-Öffnung bilden.

[0024] Die Bodenfläche kann sich über eine vollständige Bodenseite des Prostata-Sitzkissens erstrecken. Insbesondere bildet die Bodenfläche auch einen Boden für die Aussparung. Die Bodenfläche kann dadurch insbesondere als Inkontinenzschutz bzw. Flüssigkeitsauffangvorrichtung wirken. Alternativ oder zusätzlich kann die Bodenfläche als Wärmeisolierung wirken. Die Bodenfläche kann eine Anti-Rutsch-Beschichtung aufweisen, um auf einem Sitz oder Stuhl angeordnet nicht zu verrutschen. Die Bodenfläche trägt vorteilhaft den besonderen Bedürfnissen von Männern mit Prostatabeschwerden, insbesondere nach einem operativen Eingriff an der Prostata, Rechnung.

[0025] Die U-förmige Sitzfläche ist insbesondere posterior weiter von der Bodenfläche beabstandet als anterior. Dadurch entsteht vorzugsweise eine sitzkeilförmige Neigung des Prostata-Sitzkissens. Die Neigung bewirkt bei einem darauf sitzenden Mann eine Entlastung des Rücken- und Beckenbereichs, insbesondere der Ilios-

kralgelenke, der Nervenversorgung von Beckenknochen und des Kreuzbeins. Die Neigung zwischen U-förmiger Sitzfläche und Bodenfläche beträgt vorzugsweise gleich oder weniger als 20°, noch bevorzugter beträgt sie 5°. Die Neigung verringert bzw. verhindert negative multifaktorielle Einflüsse auf den Damm- bzw. Prostatabereich und trägt vorteilhaft den besonderen Bedürfnissen von Männern mit Prostatabeschwerden, insbesondere nach einem operativen Eingriff an der Prostata, Rechnung.

[0026] Das erfindungsgemäße Prostata-Sitzkissen umfasst gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform wenigstens zwei Falze. Das Prostata-Sitzkissen kann entlang der Falze kompakt zusammengefasst werden. Dadurch wird ein vorteilhaftes Taschenformat erreicht, das die Mitnahme unterwegs erleichtert. Da Männer nach einem Prostata-Eingriff für eine optimale Heilung viel Bewegung bedürfen tragen die Falze vorteilhaft den besonderen Bedürfnissen von Männern mit Prostatabeschwerden, insbesondere nach einem operativen Eingriff an der Prostata, Rechnung.

[0027] Die selbstaufblasende Vorrichtung der erfindungsgemäßen Prostata-Sitzkissen umfasst gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform ein elastisches Element; einen Hohlraum, der zwischen Bodenfläche und U-förmiger Sitzfläche angeordnet ist; und ein Absperrorgan, das am Hohlraum angeschlossen ist. Das elastische Element kann im Hohlraum angeordnet sein, und offenzelligen Schaumstoff umfassen. Das Absperrorgan kann ein Drehventil, einen Hahn, einen Schieber oder eine Klappe umfassen. Der Hohlraum und/oder der Schaumstoff können als Wärmeisolierung wirken und Kältereize am Damm- bzw. Prostatabereich verringern oder verhindern. Der Hohlraum und/oder der Schaumstoff können vorteilhaft den besonderen Bedürfnissen von Männern mit Prostatabeschwerden, insbesondere nach einem operativen Eingriff an der Prostata, Rechnung tragen.

[0028] Bei einem Befüllvorgang ist die U-förmige Sitzfläche vorzugsweise unbelastet, das Absperrorgan geöffnet und das elastische Element dehnt bzw. drückt den Hohlraum auseinander, wobei das Prostata-Sitzkissen Luft durch das Absperrorgan ansaugt. Bei einem Benutzungsvorgang ist der Hohlraum vorzugsweise wenigstens teilweise mit Luft gefüllt, das Absperrorgan ist geschlossen und der Hohlraum stützt vorzugsweise die U-förmige Sitzfläche. Bei einem Entleervorgang ist die U-förmige Sitzfläche vorzugsweise belastet, das Absperrorgan geöffnet und das elastische Element und der Hohlraum werden zusammengedrückt, wobei das Prostata-Sitzkissen Luft durch das Absperrorgan ausblasen bzw. herausdrücken kann. Die selbstaufblasende Vorrichtung kann ein kompaktes Zusammenfallen auf Taschenformat, ein Entfallen, ein Aufblasen bzw. Bedienung des Prostata-Sitzkissens vereinfachen und trägt damit vorteilhaft den besonderen Bedürfnissen von Männern mit Prostatabeschwerden, insbesondere nach einem operativen Eingriff an der Prostata, Rechnung.

[0029] Das elastische Element kann das erfindungsgemäße Prostata-Sitzkissen entlang der wenigstens zwei Falze, insbesondere automatisch, entfalten. Das elastische Element kann das kompakte Zusammenfallen auf Taschenformat, das Entfallen bzw. Bedienung des Prostata-Sitzkissens vereinfachen und trägt damit vorteilhaft den besonderen Bedürfnissen von Männern mit Prostatabeschwerden, insbesondere nach einem operativen Eingriff an der Prostata, besser Rechnung.

[0030] Das erfindungsgemäße Prostata-Sitzkissen oder die U-förmige Sitzfläche und/oder die Bodenfläche umfassen gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform eine fluiddichte bzw. flüssigkeitsdichte Schicht, insbesondere eine Gore-Tex-Membran. Durch die fluiddichte Schicht ist das erfindungsgemäße Prostata-Sitzkissen vorteilhaft hygienisch reinigbar und wiederverwendbar. Die fluiddichte bzw. flüssigkeitsdichte Schicht wirkt als Inkontinenzschutz und trägt damit vorteilhaft den besonderen Bedürfnissen von Männern mit Prostatabeschwerden, insbesondere nach einem operativen Eingriff an der Prostata, Rechnung.

[0031] Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen angegeben und in den Ausführungsbeispielen beschrieben.

KURZBESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

[0032] Ausführungsbeispiele der Erfindung werden anhand der Zeichnungen und der nachfolgenden Beschreibung näher erläutert. Es zeigen:

Figur 1 eine perspektivische Ansicht eines Ausführungsbeispiels des erfindungsgemäßen Prostata-Sitzkissens und

Figur 2 eine Seitenansicht des Ausführungsbeispiels des erfindungsgemäßen Prostata-Sitzkissens.

AUSFÜHRUNGSBEISPIELE DER ERFINDUNG

[0033] In der Figur 1 ist ein Prostata-Sitzkissen 10 gezeigt. Das Prostata-Sitzkissen 10 umfasst eine U-förmige Sitzfläche 12, eine im Wesentlichen quaderförmige Aussparung 14, die im U der U-förmigen Sitzfläche 12 angeordnet ist, und eine Bodenfläche 16. Die U-förmige Sitzfläche 12 ist bezüglich der Bodenfläche 16 mit einem Winkel von 5° sitzkeilförmig geneigt, siehe Seitenansicht des Prostata-Sitzkissens in Fig. 2. Das Prostata-Sitzkissen 10 umfasst außerdem einen Hohlraum 18, der zwischen der U-förmigen Sitzfläche 12 und der Bodenfläche 16 angeordnet ist. Der Hohlraum 18 umfasst seinerseits Polyurethanschaum, der elastisch und wärmeisolierend wirkt. Außerdem umfasst das Prostata-Sitzkissen 10 ein Drehventil 20, das an einer Wand des Hohlraums 18 angeordnet ist. Das Prostata-Sitzkissen 10 weist ferner zwei Falze 22, 24 auf, entlang derer das Prostata-Sitzkissen 10 kompakt zusammengefasst und mittels des

Polyurethanschaums, der elastisch ist, automatisch entfaltet werden kann. Die Oberfläche des Prostata-Sitzkissens 10 umfasst eine fluiddichte und hygienisch reinigbare Gore-Tex-Membran 26.

[0034] Bei einem Befüllvorgang ist die U-förmige Sitzfläche 12 unbelastet, das Drehventil 20 geöffnet und der Polyurethanschaum drückt den Hohlraum 18 auseinander, wobei das Prostata-Sitzkissen 10 Luft durch das Drehventil 20 ansaugt. Zusätzlich kann der Hohlraum 18 mit Atemluft weiter aufgeblasen werden. Bei einem Benutzungsvorgang ist der Hohlraum 18 wenigstens teilweise mit Luft gefüllt, das Drehventil 20 ist geschlossen und der Hohlraum 18 stützt die U-förmige Sitzfläche 12.

[0035] Bei einem Entleervorgang ist die U-förmige Sitzfläche 12 belastet, etwa indem der Mann darauf sitzt, indem er das Drehventil 20 öffnet und den Hohlraum 18 und den Polyurethanschaum zusammendrückt, wobei das Prostata-Sitzkissen 10 Luft durch das Absperrorgan herausdrückt. Anschließend wird das Drehventil 20 geschlossen und das Prostata-Sitzkissen 10 verbleibt in einer zusammengedrückten, kompakten Form bis zur nächsten Benutzung.

[0036] Der Hohlraum 18, der Polyurethanschaum und das Drehventil 20 werden zusammen auch als selbstaufblasende Vorrichtung bezeichnet. Die selbstaufblasende Vorrichtung vereinfacht das kompakte Zusammenfallen auf Taschenformat, das Aufblasen, das Entfalten bzw. Bedienung des Prostata-Sitzkissens und trägt damit vorteilhaft den besonderen Bedürfnissen von Männern mit Prostatabeschwerden, insbesondere nach einem operativen Eingriff an der Prostata, besser Rechnung.

[0037] Die Abmessung des Prostata-Sitzkissens 10 beträgt 350 mm mal 350 mm. Die Höhe der U-förmigen Sitzfläche verringert sich von posterior nach anterior von 50 mm auf 20 mm, sodass eine Keilform entsteht. Die Aussparung 14 hat eine Breite von ca. 100 mm.

[0038] Die U-förmige Sitzfläche 12 und die quaderförmige Aussparung 14 verlagern Druck von einem Damm- und Prostatabereich eines sitzenden Mannes weg und verringern so postoperative Schmerzen nach einem Prostata-Eingriff. Der elastische, wärmeisolierende Polyurethanschaum verringert eine Schmerz-, Druck- und Temperaturempfindlichkeit des Mannes nach dem Eingriff, sowie etwaige später durch eine Schonhaltung verursachte Rückenbeschwerden. Die Gore-Tex-Membran 26 und die Bodenfläche 16 wirken als Schutz gegen Inkontinenz, die nach dem Eingriff auftreten kann. Die Falze 22, 24 und die automatische Entfaltung vereinfachen die Bedienung des Prostata-Sitzkissens 10 unterwegs und trägt damit vorteilhaft den besonderen Bedürfnissen von Männern mit Prostatabeschwerden, insbesondere nach einem operativen Eingriff an der Prostata, Rechnung.

Patentansprüche

1. Prostata-Sitzkissen (10) mit:

einer U-förmigen Sitzfläche (12);
einer Aussparung (14), die in der U-förmigen Sitzfläche (12) angeordnet ist und die die Prostata bzw. den Dammbereich eines darauf sitzenden Mannes entlastet; und
einer Bodenfläche (16), wobei die U-förmige Sitzfläche (12) bezüglich der Bodenfläche (16) keilförmig geneigt angeordnet ist,
dadurch gekennzeichnet, dass
das Prostata-Sitzkissen (1) eine selbstaufblasende Vorrichtung (18, 20) umfasst.

2. Prostata-Sitzkissen (10) nach Anspruch 1
dadurch gekennzeichnet, dass
das Prostata-Sitzkissen (10) wenigstens zwei Falze (22, 24) umfasst.

3. Prostata-Sitzkissen (10) nach Anspruch 1 oder 2
dadurch gekennzeichnet, dass
die selbstaufblasende Vorrichtung (18, 20) ein elastisches Element; einen Hohlraum (18), der zwischen Bodenfläche (16) und der U-förmigen Sitzfläche (12) angeordnet ist; und ein Absperrorgan (20), das am Hohlraum (18) angeschlossen ist, umfasst.

4. Prostata-Sitzkissen (10) nach Anspruch 3
dadurch gekennzeichnet, dass
das elastische Element im Hohlraum (18) angeordnet ist,
dass das elastische Element (18) offenzelligen Schaumstoff umfasst und dass das Absperrorgan (20) ein Drehventil (20) umfasst,

5. Prostata-Sitzkissen (10) nach Anspruch 3 oder 4
dadurch gekennzeichnet, dass
bei einem Befüllvorgang die U-förmige Sitzfläche (12) unbelastet, das Absperrorgan (20) geöffnet und das elastische Element den Hohlraum (18) ausdehnt wird, wobei das Prostata-Sitzkissen (10) Luft durch das Absperrorgan (20) ansaugt;
dass bei einem Benutzungsvorgang der Hohlraum (18) wenigstens teilweise mit Luft gefüllt ist, das Absperrorgan (20) geschlossen ist und der Hohlraum (18) die U-förmige Sitzfläche (12) stützt;
dass bei einem Entleervorgang die U-förmige Sitzfläche (12) belastet, das Absperrorgan (20) geöffnet und das elastische Element und der Hohlraum (18) zusammengedrückt werden, wobei das Prostata-Sitzkissen (10) Luft durch das Absperrorgan (20) ausbläst.

6. Prostata-Sitzkissen (10) nach einem der Ansprüche 3 bis 5
dadurch gekennzeichnet, dass
das elastische Element das Prostata-Sitzkissen (10) entlang der wenigstens zwei Falze (22, 24) entfaltet.

7. Prostata-Sitzkissen (10) nach einem der vorherge-

henden Ansprüche

dadurch gekennzeichnet, dass

die Neigung zwischen der U-förmigen Sitzfläche (12) und der Bodenfläche (16) gleich oder weniger als 20° beträgt.

8. Prostata-Sitzkissen (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche

dadurch gekennzeichnet, dass

das Prostata-Sitzkissen (10) oder die U-förmige Sitzfläche (12) und/oder die Bodenfläche (16) eine fluiddichte Schicht (26), insbesondere eine Gore-Tex-Membran (26), umfassen.

Geänderte Patentansprüche gemäss Regel 137(2) EPÜ.

1. Prostata-Sitzkissen (10) mit:

einer U-förmigen Sitzfläche (12);
einer Aussparung (14), die in der U-förmigen Sitzfläche (12) angeordnet ist und die die Prostata bzw. den Dammbereich eines darauf sitzenden Mannes entlastet;
einer Bodenfläche (16), wobei die U-förmige Sitzfläche (12) bezüglich der Bodenfläche (16) keilförmig geneigt angeordnet ist, und
einer selbstaufblasenden Vorrichtung (18, 20)
dadurch gekennzeichnet, dass
die Bodenfläche (16) einen Boden für die Aussparung (14) bildet.

2. Prostata-Sitzkissen (10) nach Anspruch 1
dadurch gekennzeichnet, dass
das Prostata-Sitzkissen (10) wenigstens zwei Falze (22, 24) umfasst.

3. Prostata-Sitzkissen (10) nach Anspruch 1 oder 2
dadurch gekennzeichnet, dass
die selbstaufblasende Vorrichtung (18, 20) ein elastisches Element; einen Hohlraum (18), der zwischen Bodenfläche (16) und der U-förmigen Sitzfläche (12) angeordnet ist; und ein Absperrorgan (20), das am Hohlraum (18) angeschlossen ist, umfasst.

4. Prostata-Sitzkissen (10) nach Anspruch 3
dadurch gekennzeichnet, dass
das elastische Element im Hohlraum (18) angeordnet ist,
dass das elastische Element (18) offenzelligen Schaumstoff umfasst und
dass das Absperrorgan (20) ein Drehventil (20) umfasst,

5. Prostata-Sitzkissen (10) nach Anspruch 3 oder 4
dadurch gekennzeichnet, dass
bei einem Befüllvorgang die U-förmige Sitzfläche

(12) unbelastet, das Absperrorgan (20) geöffnet und das elastische Element den Hohlraum (18) ausdehnt wird, wobei das Prostata-Sitzkissen (10) Luft durch das Absperrorgan (20) ansaugt;
dass bei einem Benutzungsvorgang der Hohlraum (18) wenigstens teilweise mit Luft gefüllt ist, das Absperrorgan (20) geschlossen ist und der Hohlraum (18) die U-förmige Sitzfläche (12) stützt;
dass bei einem Entleervorgang die U-förmige Sitzfläche (12) belastet, das Absperrorgan (20) geöffnet und das elastische Element und der Hohlraum (18) zusammengedrückt werden, wobei das Prostata-Sitzkissen (10) Luft durch das Absperrorgan (20) ausbläst.

6. Prostata-Sitzkissen (10) nach einem der Ansprüche 3 bis 5

dadurch gekennzeichnet, dass

das elastische Element das Prostata-Sitzkissen (10) entlang der wenigstens zwei Falze (22, 24) entfaltet.

7. Prostata-Sitzkissen (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche

dadurch gekennzeichnet, dass

die Neigung zwischen der U-förmigen Sitzfläche (12) und der Bodenfläche (16) gleich oder weniger als 20° beträgt.

8. Prostata-Sitzkissen (10) nach einem der vorhergehenden Ansprüche

dadurch gekennzeichnet, dass

das Prostata-Sitzkissen (10) oder die U-förmige Sitzfläche (12) und/oder die Bodenfläche (16) eine fluiddichte Schicht (26), insbesondere eine Gore-Tex-Membran (26), umfassen.

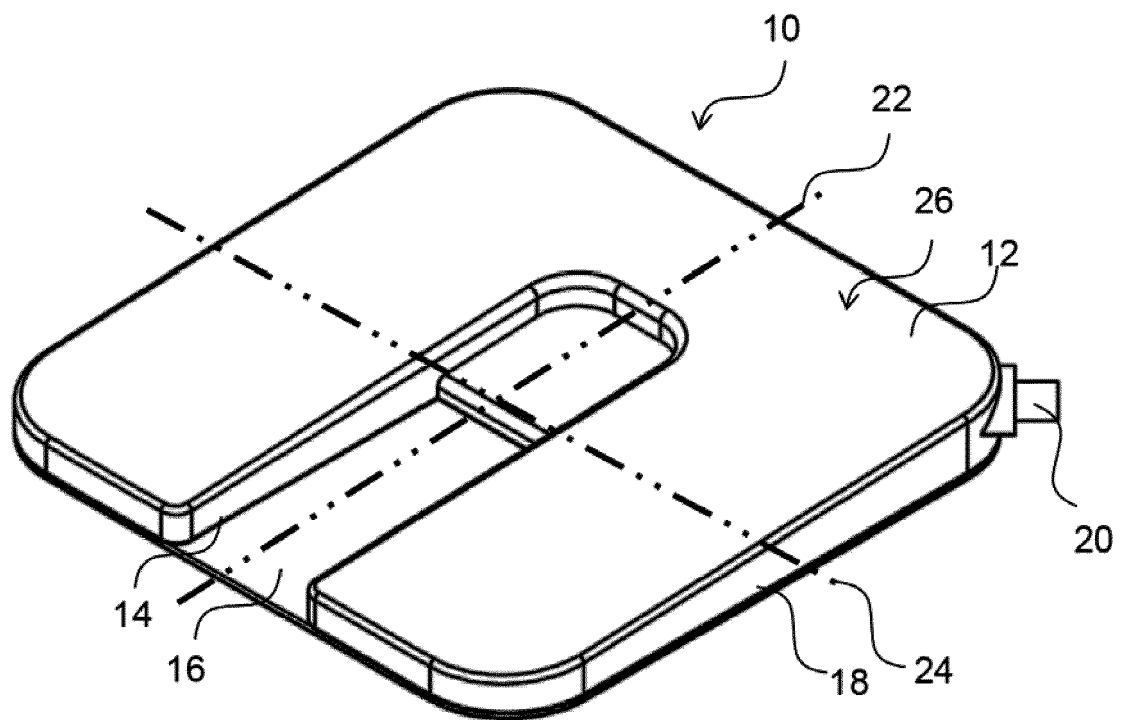


FIG. 1

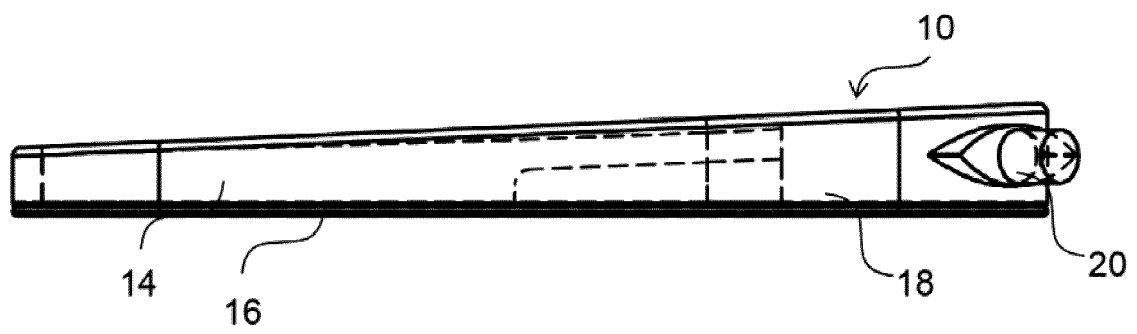


FIG. 2



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
 EP 19 02 0329

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 10 2004 010573 A1 (SCHOLZEN RENAUD LOUIS [BE]) 22. September 2005 (2005-09-22) * Absatz [0002] * * Absatz [0018] - Absatz [0020]; Abbildungen 1-2 *	1-3,5,6,8	INV. A47C27/08 A47C7/02
Y	----- FR 2 960 392 A1 (CONCEPT FOAM 04 [FR]) 2. Dezember 2011 (2011-12-02) * Zusammenfassung *	4	
Y	----- US 2015/061346 A1 (FEATHERSTONE RICHARD [US]) 5. März 2015 (2015-03-05) * Absatz [0023] - Absatz [0085]; Abbildungen 1-8 *	4	
X	----- US 2015/061346 A1 (FEATHERSTONE RICHARD [US]) 5. März 2015 (2015-03-05) * Absatz [0023] - Absatz [0085]; Abbildungen 1-8 *	1,3,7	

			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 7. August 2019	Prüfer Lehe, Jörn
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 19 02 0329

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

07-08-2019

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	DE 102004010573 A1	22-09-2005	KEINE	
	-----	-----	-----	-----
15	FR 2960392 A1	02-12-2011	KEINE	
	-----	-----	-----	-----
	US 2015061346 A1	05-03-2015	KEINE	
	-----	-----	-----	-----
20				
25				
30				
35				
40				
45				
50				
55				

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- US 2017136294 A1 [0003]
- KR 20180003060 U [0004]
- DE 102016007031 A1 [0005]
- CN 205963547 U [0006]
- EP 1342434 A2 [0007]
- US 2013318723 A1 [0008]
- CN 203749014 U [0009]
- CN 203576068 U [0010]
- CN 203447395 U [0011]
- CN 201320009 Y [0011]
- CN 201238839 Y [0012]
- DE 102004010573 A1 [0013]
- KR 20080026274 A [0014]
- DE 202006015224 U1 [0015]
- JP 2001128800 A [0016]